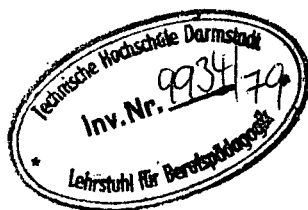


Hans-Wolf Butterhof

Wissen und Macht

Widersprüche sozialdemokratischer
Bildungspolitik bei
Harkort, Liebknecht und Schulz



Ehrenwirth

Inhalt

Einleitung	9
I. Friedrich Harkort:	
»Bemerkungen über die Hindernisse der Civilisation und Emancipation der untern Klassen«	15
1. Harkorts Anspruch	15
2. Der Begriff der Zivilisation	17
3. Der Begriff des Proletariats	24
4. Harkorts Vorschläge zur Reform der Gesellschaft und ihr Verhältnis zur Bildung	30
II. Wilhelm Liebknecht:	
»Wissen ist Macht – Macht ist Wissen«	45
1. Die Transformation der Arbeiterbildungsvereine zur Arbeiterpartei	45
2. Liebknechts Anspruch	48
3. Kulturkritik	49
4. Bildungskritik	51
5. Zum Verhältnis von Körper- und Geistesbildung	54
6. Politik und Arbeitsteilung	58
7. Konsequenzen für den Bildungsbegriff	62
III. Heinrich Schulz:	
Entwurf einer sozialdemokratischen Bildungs- und Schulkonzeption	
1. Die Parteiprogramme von Gotha (1875) und Erfurt (1891)	69
2. Schulz' Anspruch	72
3. Kritik an der Klassenerziehung der Vergangenheit und der Gegenwart	75
4. Die Ableitung der Erziehungsideale des Sozialismus	81
5. Die Gegenwartsforderungen der Sozialdemokratie	90
6. Die Einheitsschule	95
6.1 Der Kindergarten	97
6.2 Die allgemeine Elementarschule	97
6.3 Mittelschule, Universität und Beruf	99
IV. Der Begriff sozialdemokratischer Bildungspolitik	104
V. Ausblick	108
Anmerkungen	112
Literatur	127